



## Länderspezifische metrologische Überwachung 2022 Bayern Ergebnisse

Zielsetzung der metrologischen Überwachung (Marktaufsicht und Verwendungsüberwachung) ist es, dem gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Auftrag des gesetzlichen Messwesens Rechnung zu tragen und durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass Messgeräte gesetzeskonform durch Hersteller in Verkehr gebracht und gesetzeskonform durch die Verwender betrieben werden.

Die metrologische Überwachung wird im Hauptsitz des Bayerischen Landesamts für Maß und Gewicht vorbereitet und abschließend ausgewertet. Die Durchführung obliegt Abteilung 5 (Eichvollzug). Bundeseinheitliche Festlegungen aus dem abgestimmten Marktüberwachungskonzept werden berücksichtigt.

**Die europäische Rechtsgrundlage ist in der Verordnung (EU) Nr. 2019/1020** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über Marktüberwachung und die Konformität von Produkten sowie zur Änderung der Richtlinie 2004/42/EG und der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 und (EU) Nr. 305/2011 (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 169, S. 1 vom 25.6.2019) sowie in Abschnitt 6 des Mess- und Eichgesetzes (MessEG) niedergelegt.

**Die nationale Rechtsgrundlage der metrologischen Überwachung** sind das Mess- und Eichgesetz (Gesetz über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt, ihre Verwendung und Eichung sowie über Fertigpackungen - MessEG) vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2722) in der jeweils geltenden Fassung, die Verordnung über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt sowie über ihre Verwendung und Eichung (Mess- und Eichverordnung – MessEV) vom 11.12.2014 (BGBl. I S. 2010, 2011) in der jeweils geltenden Fassung ([www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)), das Gesetz zur Marktüberwachung und zur Sicherstellung der Konformität von Produkten (Marktüberwachungsgesetz – MüG) vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1723) in der jeweils geltenden Fassung sowie die Verordnung über Fertigpackungen und andere Verkaufseinheiten (Fertigpackungsverordnung – FPackV) vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2504) in der jeweils geltenden Fassung.

Alle Ergebnisse werden bayernweit zusammengefasst.

Nationale Rechtsgrundlagen am Ende der Zusammenfassung.

Untersuchungsgegenstand	Erläuterung
Verwendungsüberwachung: Weihnachtsmärkte (§ 31 Abs. 1 MessEG; § 33 MessEG; § 23 MessEV; FPackV)	Diese Verwendungsüberwachung ( <b>VÜ</b> ) soll als fester regelmäßiger Bestandteil des metrologischen Überwachungsprogramms ( <b>MÜ-Prg.</b> ) aufgenommen werden, um damit der für den Eichvollzug zuständigen Abteilung die Möglichkeit zu geben, flexibel nach eigener Planung agieren zu können.
Im Jahr 2022 wurden auf 10 Weihnachtsmärkten 109 Verwender ( <b>VW</b> ) überprüft. Im Ergebnis wurden dabei: - 1 ungeeichte Waage, - 1 Brutto-für-Netto-Verkauf - 1 Nichtverwendung von Ausschankmaßen bei Abgabe von Getränken nach Volumen festgestellt und 3 Bußgeldverfahren eingeleitet. Bußgeldverfahren bei 2,8 % der VW.	
Verwendungsüberwachung: Wochenmärkte (§ 31 Abs. 1 MessEG; § 33 MessEG; § 23 MessEV; FPackV)	Diese VÜ soll als fester regelmäßiger Bestandteil des MÜ-Prg. aufgenommen werden, um damit der für den Eichvollzug zuständigen Abteilung die Möglichkeit zu geben, flexibel nach eigener Planung agieren zu können.
Im Jahr 2022 wurden auf 21 Wochenmärkten 153 VW überprüft. Im Ergebnis wurden dabei: - 6 ungeeichte Waage, - von 8 neuen Waagen wurden nur 2 nach § 32 MessEG gemeldet - 3 Brutto-für-Netto-Verkäufe - 9 Beanstandungen bei zum baldigen Verkauf vorverpackten Lebensmitteln oder unverpacktem Obst und Gemüse festgestellt und 6 Bußgeldverfahren eingeleitet. Bußgeldverfahren bei 3,9 % der VW.	
Verwendungsüberwachung: Saisonverkauf (§ 31 Abs. 1 MessEG; § 33 MessEG; § 23 MessEV; FPackV)	Diese VÜ soll als fester regelmäßiger Bestandteil des MÜ-Prg. aufgenommen werden, um damit der für den Eichvollzug zuständigen Abteilung die Möglichkeit zu geben, flexibel nach eigener Planung agieren zu können.
Im Jahr 2022 wurden 71 Stände von VW überprüft. Im Ergebnis wurden dabei: - 5 ungeeichte Waage, - 3 Brutto-für-Netto-Verkauf - 12 Beanstandungen bei unverpacktem Obst und Gemüse festgestellt und 5 Bußgeldverfahren eingeleitet. Bußgeldverfahren bei 7 % der VW.	
Verwendungsüberwachung: Volksfeste (§ 31 Abs. 1 MessEG; § 33 MessEG; § 23 MessEV; FPackV)	Auf Volksfesten werden Ausschankmaße und mutmaßlich Waagen zum Verkauf loser Ware verwendet. Diese VÜ soll als fester regelmäßiger Bestandteil des MÜ-Prg. aufgenommen werden, um damit der für den Eichvollzug zuständigen Abteilung die Möglichkeit zu geben, flexibel nach eigener Planung agieren zu können.
Im Jahr 2022 wurden auf 10 Volksfesten 144 VW überprüft. Im Ergebnis wurden dabei: - 3 ungeeichte Waage, - 5 Nichtverwendung von Ausschankmaßen bei Abgabe von Getränken nach Volumen - 2 Beanstandungen bei zum baldigen Verkauf vorverpackten Lebensmitteln festgestellt und 8 Bußgeldverfahren eingeleitet. Bußgeldverfahren bei 5,6 % der VW.	



Untersuchungsgegenstand	Erläuterung
Verwendungsüberwachung: Straßenfahrzeugwaagen (Abschnitt 2 MessEG; § 31 MessEG; § 32 MessEG)	Straßenfahrzeugwaagen im Bestand mit Eichgültigkeit bis 2021 werden auf Vorliegen von Anträgen auf Eichung hin geprüft. Liegt ein solcher nicht vor, erfolgt eine Nachschau vor Ort um festzustellen, ob eine ungeeichte VW oder Bereithaltung vorliegt. Beanstandungsquoten aus vorangegangenen Überwachungsaktionen rechtfertigen diese jährliche VÜ. Zudem wird überprüft, ob konformitätsbewertete Messgeräte gemäß § 32 MessEG angezeigt wurden und insofern auch diesbezüglich der VW überprüft.
<p>Im Jahr 2022 wurden 140 ungeeichte Waagen aus der Datenbank gefiltert und 133 vor Ort besichtigt. Im Ergebnis ergab sich folgende Einteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 13 waren nicht mehr vorhanden,</li> <li>- 56 waren durch neue ersetzt und teilweise hinzugebaut (aus einer wurden zwei), von diesen wurden 35 nach § 32 MessEG gemeldet, 21 nicht,</li> <li>- 54 wurden nicht mehr im Sinne des Mess- und Eichwesens verwendet</li> <li>- 23 waren ungeeicht, aber durch Eichantrag oder Gestattung geeichten gleichgestellt</li> <li>- 14 waren ungeeicht und dennoch in Verwendung was zu 14 Bußgeldverfahren führte. Bußgeldverfahren bei 10 % der VW.</li> </ul>	
Markt-/Verwendungsüberwachung: Ladestationen Elektromobilität (Abschnitte 2 und 3 MessEG)	Ladesäulen für E-Autos wurden in den letzten Jahren immer mehr und haben eine sehr lange Eichfrist (8 Jahre), deshalb ist es erforderlich, bereits in frühen Jahren mögliche Mängel zu identifizieren. Die erste derartige Aktion fand bereits 2015 statt, als es noch keine große Anzahl an Lademöglichkeiten gab. Auf dem Zuständigkeitsgebiet der Bayerischen Eichverwaltung befanden sich November 2020 noch ca. 5.300 Ladepunkte während es im September 2022 bereits 14.101 Ladepunkte waren (Quelle: Ladeatlas Bayern). Es wird im Feld die Verteilung konformitätsbewerteter (entspricht geeichten) und nicht konformitätsbewerteter (ungeeichter) Ladesäulen erfasst.
<p>Im Jahr 2022 wurden an 134 Standorten 201 Ladesäulen mit 373 Ladepunkten aufgesucht. Im Ergebnis wurden dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 95 AC-Ladesäulen (langsames Laden),</li> <li>- 66 DC-Ladesäulen (schnelles Laden) und</li> <li>- 40 AC/DC-Ladesäulen (meist drei Anschlüsse mit CCS, Typ 2 und CHAdeMO)</li> <li>- 144 Ladesäulen waren nicht konform, dies entspricht 71,4 %</li> </ul> <p>Aufgrund der höheren Bedeutung der Förderung der E-Mobilität gegenüber der Einhaltung des Mess- und Eichrechts, wurden bisher noch keine Bußgeldverfahren eingeleitet. Ein Ende der geduldeten, nicht geeichten Verwendung wird nicht vor Ende 2023 erwartet.</p>	
Verwendungsüberwachung: Kontrollen von Messanlagen auf Fahrzeugen (Abschnitt 3 MessEG)	Durch Kontrollen zusammen mit Polizei, BAG und/ oder Zoll werden Messanlagen auf Fahrzeugen aus dem fließenden Verkehr entnommen und die Aufschriften und Kennzeichnungen, ggf. auch messtechnische Anforderungen, geprüft.
<p>Im Jahr 2022 wurden 46 Lastkraftwagen auf bayerischen Straßen überprüft. Diese wurden ausschließlich von der Polizei angehalten und sowohl die Papiere als auch verbaute Messanlagen verbaut. Bei 33 LKW handelte es sich um erwartete Messanlagen für Flüssigkeiten, in einem Fall war eine fahrzeugmontierte Waage vorzufinden, einmal wurde beabsichtigt tankkammerweise ohne Messung abzugeben und 11 Ladungen waren zuvor</p>	

Untersuchungsgegenstand	Erläuterung
	<p>durch Leerwägung des LKW, Beladung und danach Bruttowägung errechnet worden. Hierfür gab es Wägescheine, auf welchen Daten des Eichspeichers der betreffenden Waage angegeben waren. Diese Daten konnten alle, teilweise von verschiedenen Eichbezirken, auch außerhalb Bayerns verifiziert werden. Es gab keine Beanstandungen.</p>
<p>Verwendungsüberwachung: Brutto-für-Netto-Verkauf (§ 26 MessEV)</p>	<p>Da die letzten bayernweiten Aktion unverändert hohe Beanstandungsquoten bei untersuchten Verkaufsstellen ergaben, ist es unabdingbar, diese Überwachung jährlich durchzuführen. Es wird vermutet, dass auch weiterhin eine hohe Beanstandungsquote feststellbar sein wird. Durch Brutto-für-Netto-Verkäufe werden Bürgerinnen und Bürger unmittelbar beim Kauf von Waren benachteiligt und der Wettbewerb unlauter. Eine erneute systematische Nachschau ist deshalb angemessen. Diese Aktion ist fester Bestandteil des MÜ-Prg.ogrammes.</p>
	<p>Im Jahr 2022 wurden 96 Verkaufsstätten aufgesucht, hierbei wurde folgendes festgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24 Mal wurde nichts vom Bruttowägewert abgezogen – somit die gesamte Verpackung mitverwogen und verrechnet – Brutto-für-Netto-Verwiegung,</li> <li>- 8 Mal wurde zumindest ein Teil des Verpackungsgewichts abgezogen, jedoch immer noch zu Ungunsten des Verbrauchers, hierbei wurden auch</li> <li>- 5 ungeeichte Waagen vorgefunden.</li> </ul> <p>Hierfür wurden 32 Bußgeldverfahren eingeleitet, was 30 % der VW entspricht.</p>
<p>Verwendungsüberwachung: Verlängerung der Eichfrist bei Dosimetern mit radioaktiver Kontrollvorrichtung (Abschnitt 3 MessEG)</p>	<p>Überwachung der VW, die mittels zugelassener Kontrollvorrichtung die Eichfrist ihrer Orts- oder Personendosimeter selbst halbjährlich bis zu 6 Jahre verlängern können und darüber Aufzeichnungen führen müssen, bevor wieder eine Eichung durchgeführt werden muss. Prüfung der aktuellen Aufzeichnungen, die letzten Überwachungen fanden 2008 und 2012 statt.</p>
	<p>Im Zuge der VÜ wurden 42 VW von Dosimetern und Kontrollvorrichtungen zur Verlängerung der Eichfrist von zwei auf sechs Jahre angeschrieben. 26 VW haben mitgeteilt, dass keine Kontrollvorrichtungen mehr vorgehalten werden oder die betreffende Einrichtung aufgelöst wurde. In den Fällen, in denen die verwendeten Dosimeter nach Angabe der VW alle zwei Jahre geeicht werden, erfolgte ein Abgleich mit den vorliegenden Eichanträgen. Aufgrund von Unstimmigkeiten oder fehlenden Angaben zu den durchgeführten Kontrollmessungen wird in 3 Fällen eine Nachschau vor Ort vorgenommen werden müssen. Ferner wird auferlegt, bei Verlängerung der Eichfrist unmittelbar nach der geforderten halbjährlichen Kontrollmessung die Aufzeichnungen hierüber dem Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht vorzulegen. Keine Bußgeldverfahren.</p>
<p>Marktüberwachung: Maßbehältnisflaschen (Abschnitt 9 FPackV)</p>	<p>Probenahmen von Maßbehältnisflaschen aus der Produktion bei Herstellern und Händlern und Prüfung, ob die Anforderungen des Abschnitts 9 der FPackV erfüllt werden.</p>
	<p>Es wurden 4 in Bayern ansässige Hersteller und 6 Händler angeschrieben und um Auskunft bezüglich der Herstellung oder der Bereitstellung auf dem Markt von Maßbehältnisflaschen aufgefordert. Ein Hersteller hat keine Produktion von Maßbehältnis-Flaschen in Bayern, zwei Händler vertreiben ausschließlich Maßbehältnis-Flaschen der bereits ange-</p>



Untersuchungsgegenstand	Erläuterung																						
<p>schriebenen bayerischen Hersteller. Somit wurden bei 3 Herstellern und 4 Händler insgesamt 22 Lose zu je 35 Maßbehältnis-Flaschen gezogen und auf der Grundlage der FPackV geprüft.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nennvolumen in ml</th> <th>Anzahl Lose</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>100</td><td>1</td></tr> <tr><td>200</td><td>1</td></tr> <tr><td>250</td><td>4</td></tr> <tr><td>330</td><td>3</td></tr> <tr><td>333</td><td>1</td></tr> <tr><td>375</td><td>1</td></tr> <tr><td>500</td><td>4</td></tr> <tr><td>700</td><td>2</td></tr> <tr><td>750</td><td>2</td></tr> <tr><td>1000</td><td>3</td></tr> </tbody> </table>	Nennvolumen in ml	Anzahl Lose	100	1	200	1	250	4	330	3	333	1	375	1	500	4	700	2	750	2	1000	3	
Nennvolumen in ml	Anzahl Lose																						
100	1																						
200	1																						
250	4																						
330	3																						
333	1																						
375	1																						
500	4																						
700	2																						
750	2																						
1000	3																						
<p>Jede Maßbehältnis-Flasche hat die Anforderungen an das Nennvolumen oder das Randvollvolumen erfüllt. Jedes Los hat die Anforderungen gemäß Anlage 6 Nr. 3 Buchstabe c) FPackV (Annahmekriterien für die Losprüfung) erfüllt.</p> <p>In drei Losen war die Schriftgröße der erforderlichen Aufschriften kleiner als zulässig, hierbei handelt es sich in zwei Fällen um Maßbehältnis-Flaschen, die in Deutschland hergestellt wurden.</p> <p>In 8 Fällen war das Herstellerzeichen nicht im PTB-Verzeichnis unter <a href="https://www.ptb.de/cms/fileadmin/internet/fachabteilungen/abteilung_9/9.2_gesetzliches_messwesen_und_konformitaetsbewertung/9.21/Flaschen_2021.pdf">https://www.ptb.de/cms/fileadmin/internet/fachabteilungen/abteilung_9/9.2_gesetzliches_messwesen_und_konformitaetsbewertung/9.21/Flaschen_2021.pdf</a> aufgeführt. Hierbei handelte es sich ausschließlich um nicht in Deutschland hergestellte Maßbehältnis-Flaschen.</p> <p>Hinsichtlich der Feststellungen zur Schriftgröße und zum Herstellerzeichen wird im Nachgang weiter ermittelt. Keine Bußgeldverfahren.</p>																							
<p>Markt- und Verwendungsüberwachung: Großmarkthallen München und Nürnberg (Abschnitt 4 MessEG, FPackV)</p>	<p>Gegenstand der VÜ ist der Verkauf von Obst und Gemüse entweder als offene Packungen mit Obst und Gemüse ohne Vorverpackung i. S. d. § 17 FPackV oder als lose Ware (§ 26 MessEV) in den Großmarkthallen München und Nürnberg. Ferner wird überprüft, ob die Einheitenverordnung beachtet wird.</p>																						
<p>Die Marktüberwachung erfolgte in der Großmarkthalle in München am 12. und 13. Juli, in der Großmarkthalle Nürnberg vom 19. bis 21. Juli 2022. In München wurden 13, in Nürnberg 17 Stände von Händlern aufgesucht. Insgesamt wurden 10 ungeeichte Waagen festgestellt, in 5 Fällen wird die Einleitung eines Bußgeldverfahrens geprüft, in den anderen Fällen war eine Bereithaltung und ein Betreiben der Waagen nicht feststellbar.</p> <p>Häufigste Feststellungen waren Verstöße gegen die Anforderung an die Schriftgröße sowie die korrekte Darstellung der Einheiten (Kg, KG, gr statt kg und g). Ferner gibt es in Rechnungen sehr oft keine genauen Angaben darüber, ob es sich um „Stück“ oder eine Gewichtsangabe handelt, dies dann auch in Verbindung mit fehlenden Einheitenzeichen.</p> <p>Der Verkauf von Obst und Gemüse in offenen Steigen findet in verschiedenen Verkaufsformen statt: nach Steige, nach Stückzahl (des Inhaltes einer Steige), nach Gewicht (wie aufgedruckt auf der Steige) oder gewogen (dann in der Regel unter Berücksichtigung eines Taragewichtswertes für die Verpackung, der den Lieferpapieren entnommen wird). Dabei</p>																							

Untersuchungsgegenstand	Erläuterung
<p>kann ein und dasselbe Erzeugnis in Steigen sowohl nach Steige, gegenüber einem anderen Abnehmer dann auch gewogen abgegeben werden.</p> <p>Offene Packungen mit Obst und Gemüse ohne Vorverpackung werden in Schalen zu verschiedenen Nennfüllmengen (z.B. 250 g, 500 g) mit und ohne Kennzeichnung der Einzelschale mit der Nennfüllmenge angeboten. Steigen mit mehreren offenen Packungen werden teilweise zusätzlich gekennzeichnet (z.B. 6 x 250 g).</p> <p>Der Verkauf erfolgt nicht an den Endverbraucher, sondern an Händler oder Anbieter von Gemeinschaftsverpflegung. Die rechtliche Würdigung der Feststellungen wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht beabsichtigt, diese auch in eine Neugestaltung der Rechtsvorschriften einzubringen und wird sich nach Abstimmung im Behördenkreis diesbezüglich mit den Betreibern der Großmarkthallen zwecks Informationsverteilung oder aber direkt mit einzelnen Händlern in Verbindung setzen. Bußgeldverfahren bei 16,7 % der VW.</p>	
<p>Verwendungsüberwachung: Dichtemessgeräte in pharmazeutischen Laboratorien § 1 Abs. 2 Nr. 3 lit. b MessEV</p>	<p>Überprüfung der VW geeichter/konformitätsbewerteter Messgeräte in recherchierten pharmazeutischen Laboratorien, in denen Analysen vorgenommen werden.</p>
<p>Nach einer Internetrecherche „pharmazeutisch; Labor“ wurden insgesamt 52 Adressaten angeschrieben und aufgefordert, mitzuteilen, ob sie im Sinne des § 1 Abs. 3 lit. b) der Mess- und Eichverordnung (MessEV) Analysen in einem pharmazeutischen Labor durchführen und wenn ja, ob hierbei auch die Dichte bestimmt wird.</p> <p>Es erfolgten 56 Rückmeldungen (Laboratorien unterhielten teilweise mehrere Standorte). In 39 Fällen wurde mitgeteilt, dass in Bayern kein Labor betrieben wird. In 16 Fällen wurde das Betreiben eines pharmazeutischen Laboratoriums bestätigt (29 %), davon haben 12 Laboratorien (21 %) angegeben, auch Dichtebestimmungen durchzuführen. In zwei Fällen erfolgt diese mittels Pyknometer und Waage, in 10 Fällen (18 %) wurde die VW nicht konformitätsbewerteter oder geeichter elektronischer Dichtemessgeräte festgestellt. In fünf Fällen handelte es sich um Dichtemessgeräte, für deren Typ eine Baumusterprüfbescheinigung nach Eichrecht existiert, jedoch waren diese Geräte nicht konformitätsbewertet als Messgeräte im Sinne des Eichrechts in Verkehr gebracht worden. In einem Fall wurde zwar ein konformitätsbewertetes aber nie (nach)geeichtes Gerät festgestellt.</p> <p>Unter Einbezug der Hersteller der elektronischen Dichtemessgeräte mit Baumusterprüfbescheinigung wurden Konformitätsbewertungsverfahren eingeleitet, die Eichung des bereits bewerteten Gerätes wurde veranlasst. In allen anderen Fällen wurde die VW geeichter Geräte bzw. die Änderung der Analyseprozesse unter Verwendung von Pyknometern, die allesamt nicht beanstandet wurden, auferlegt und nach wirtschaftlichen Erwägungen mit Einräumung von Duldungsfristen terminiert. In allen Fällen haben die Verwender die notwendige Neubeschaffung konformitätsbewerteter Dichtemessgeräte bestätigt.</p> <p>Der Begriff „pharmazeutisches Labor“ ist – auch nach Erkenntnissen der für den Bereich der Arzneimittelherstellung zuständigen Behörden – nicht normiert. Die Anzahl der betroffenen Laboratorien scheint gering zu sein. Zudem werden alle festgestellten Dichtemessgeräte im Zuge der Erfüllung anderer Vorschriften sowie im Rahmen von Akkreditierungen kalibriert.</p> <p>Es wird daher allen Eichbehörden empfohlen, die Sachlage durch eigene VÜ zu ergänzen, und nach Vorlage einer breiteren Datenbasis zu prüfen, ob ein Fortbestand der Pflicht zur Verwendung geeichter Dichtemessgeräte bei der Analyse in pharmazeutischen Laboratorien gerechtfertigt ist. Dementsprechend sollte der Verordnungsgeber ggf. zur Änderung der MessEV aufgefordert werden. Keine Bußgeldverfahren.</p>	



Untersuchungsgegenstand	Erläuterung
Marktüberwachung auf Messen (Abschnitt 2 MessEG)	24. – 30. Oktober Bauma 22 (Radladerwaagen, FBW, Straßenfahrzeugwaagen)
Die einzige Messe, die 2022 besucht wurde und auf der 7 Messestände aufgesucht wurden, war die BAUMA 2022. Dort waren die im Vorfeld vermuteten Waagen zumindest dargestellt, da es sich bei derartigen Waagen um sehr große Messgeräte handelt. Ein Verstoß gegen § 10 MessEG war somit ausgeschlossen, wonach nicht konformitätsbewertete Messgeräte auf Messen nur mit Hinweis auf die fehlende Konformitätsbewertung ausgestellt werden dürfen, da sie in diesem Zustand nicht verwendet werden dürfen. Es gab keine Beanstandung.	

## Rechtsgrundlagen

- 1 Gesetz über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt, ihre Verwendung und Eichung sowie über Fertigpackungen (Mess- und Eichgesetz - MessEG) vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2722) in der jeweils geltenden Fassung ([www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de))
- 2 Verordnung über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt sowie über ihre Verwendung und Eichung (Mess- und Eichverordnung – MessEV) vom 11.12.2014 (BGBl. I S. 2010, 2011) in der jeweils geltenden Fassung ([www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de))
- 3 Fertigpackungsverordnung (FPackV) vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2504), in der jeweils geltenden Fassung ([www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de))

Gregor Stadler

Technischer Oberinspektor  
Ref. 4.2 – Grundsatzfragen des Mess- und Eichrechts

-----  
Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht  
Hauptsitz Bad Reichenhall  
Wittelsbacherstraße 14, 83435 Bad Reichenhall  
Tel. +49 (0)8651 974767-72  
Fax +49 (0)8651 974767-99  
[gregor.stadler@LMG.bayern.de](mailto:gregor.stadler@LMG.bayern.de)  
[www.LMG.bayern.de](http://www.LMG.bayern.de)